

MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2022.12

STAND 31. Dezember 2022

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 132,00 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking

ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.

DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

FONDSMANAGER MPPM GmbH

IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro

AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014

AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.

VOLUMEN RETAIL-KLASSE 34,1 Mio. EUR

VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 1,3 Mio. EUR

CASH-QUOTE 9,36%

GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. November

VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus, er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien

ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

BENCHMARK nicht indexorientiert

SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEXINDEX CDAX

EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel

MAXIMALE KASSE 49%

STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager **Manfred Piontke** fungierte als Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013 als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der u.a. 2003, 2004 und 2009 als bester Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) ausgezeichnet wurde.

Fondsmanager **Volker Glaser** etablierte vor seiner Tätigkeit bei MPPM eine Börsenpublikation mit Fokus auf Aktien im deutschsprachigen Raum. Rund 20 Jahre war er als Wirtschaftsjournalist aktiv. Parallel war er seit 2012 als Organ für verschiedene Gesellschaften tätig. Im Fokus stand die Restrukturierung von notleidenden Gesellschaften. Seit Anfang 2020 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

Fondsmanager **Dr. Thomas Meyer** war bis 2014 als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht | Corporate und M&A für die Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller tätig. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Aktien- und Kapitalmarktrecht. Zu seinen Mandanten gehörten u.a. zahlreiche börsennotierte Aktiengesellschaften. Seit Anfang 2015 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,58%
Institutionelle Klasse: 0,81%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,35%
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

FONDSMANAGERKOMMENTAR DEZEMBER 2022

Ein bewegtes Börsenjahr ist zu Ende. Mit dem Ausbleiben der typischen Jahresendrally setzte der Dezember dabei einen uninspirierten Schlusspunkt (CDAX: -3,47%). Der Wertverlust des CDAX auf Jahressicht (-16,90%) wurde lediglich vom vergleichsweise robusten DAX (-12,35%) gestützt. Die Small/MidCap-Leitindizes MDAX (-28,49%) und SDAX (-27,35%) verzeichneten dagegen ein katastrophales Jahr, und auch in der Breite aller Anlageklassen wird 2022 als eines der schwächsten der Wirtschaftsgeschichte in Erinnerung bleiben. Noch härter als der Aktienmarkt waren dabei Anleihen betroffen, und auch die jahrelange Hausse am Immobilienmarkt endete vielerorts jäh. Wie kam es dazu?

Dass 2022 an den Kapitalmärkten herausfordernder als das Vorjahr werden würde, war wenig überraschend und entsprach unseren Erwartungen. Zwar deutete sich zunehmend ein Ende der Covid-Pandemie an, bereits im Jahresverlauf 2021 hatten der Wirtschaft jedoch die infolge des exogenen Schocks stetig verschärften Lieferkettenprobleme, Personal- und Materialknappheiten sowie rapide steigende Energiepreise zugesetzt. Zudem hatten die Aktienbewertungen, v.a. in einigen Technologiesektoren, zwischenzeitlich ein Niveau erreicht, in das die jeweiligen Unternehmensgewinne erst einmal „hineinwachsen“ mussten. Die Bewertungen am Renten-, aber auch am Immobilienmarkt, hatten sich ohnehin längst in teilweise unvernünftige Sphären entwickelt. Dass es jedoch zu einem solch ausgeprägten Einbruch kam, wie wir ihn 2022 zumindest temporär beobachten mussten, ist v.a. auf die immer weiter explodierenden globalen Inflationsraten zurückzuführen, die die US-amerikanische Notenbank FED zu Leitzinserhöhungen um stolze 4,25 Prozentpunkte veranlassten – die schnellste und schärfste geldpolitische Bremsung der Wirtschaftsgeschichte. Die mehr als eine Dekade andauernde Phase ständig wachsender massiver Liquiditätszufuhr durch die Notenbanken war endgültig zu Ende. In Deutschland und Europa kam erschwerend der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hinzu, der – neben den menschlichen Tragödien und humanitären Katastrophen – auch aus rein ökonomischer Perspektive zur Unzeit kam, die Inflation in der stark von russischen Öl- und Gas-Importen abhängigen Europäischen Union weiter anheizte und die ohne ambitionierte deutsche „Energiewende“ vor zusätzliche Herausforderungen stellte. Schließlich grassierte die latente Angst vor einem „Worst-Case-Szenario“, d.h. einer vollständigen Eskalation des Russland/Ukraine-Konflikts bis hin zu einem 3. Weltkrieg – und Unsicherheit ist bekanntlich immer „Gift für die Börse“.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im Dezember bei einem Wertrückgang von 2,68% weniger schwach als der deutsche Gesamtmarkt, lag damit auf Gesamtjahressicht jedoch hinter dem vom robusten DAX gestützten CDAX. Im Peer-Group-Vergleich behauptete sich der Fonds mit einer Outperformance von rund 7 Prozentpunkten zu MDAX und SDAX gleichwohl recht ordentlich. Stärkster Werttreiber im Dezember war dabei einmal mehr unsere Kernposition Formycon (+3,5%). Auch Wertzuwächse in CompuGroup, Heidelberg Materials, Klöckner & Co. und Yoc sowie eine Erholungsbewegung der Cherry-Aktie (+6,9%) trugen zu der überdurchschnittlichen Monatsperformance bei. Belastend wirkten dagegen Kursrückgänge im zweistelligen Prozentbereich in unseren Großpositionen Allgeier, K+S, Porsche und Siltronic. Auch Elmos und Nynomic korrigierten nach zuvor starker Wertentwicklung um 10% bzw. 11%. Das Schlusslicht bildete einmal mehr Helma Eigenheimbau (-18,8%), die offenbar zum Jahresende noch einmal aus einigen Depots „geräumt“ wurde. Wir werden die weitere Entwicklung des Unternehmens sehr genau beobachten, gehen aber – bei aller Enttäuschung über die Jahresentwicklung – auf dem aktuellen Kurs- und Bewertungsniveau wieder von einem attraktiven Chance-Risiko-Verhältnis aus. Handelsseitig konzentrierten wir auf einige Teilverkäufe zur Gewinnrealisierung (u.a. in Formycon, Kontron und Jost Werke) sowie entsprechende Zukäufe (u.a. in Traton und Yoc). Bei Yoc nutzten wir dabei eine Blockplatzierung zur attraktiven Verbilligung unseres Durchschnittseinstands. Wieder neu in den Fonds aufgenommen wurde der Spezialglas- und Verpackungshersteller Gerresheimer, der sich in einem schwierigen Umfeld steigender Energiepreise deutlich stärker behaupten konnte, als noch vor kurzem befürchtet wurde.

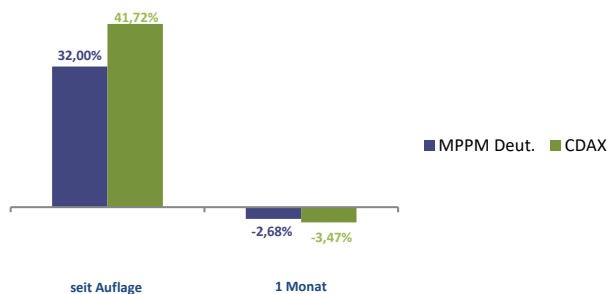
Mit Blick auf das neue Jahr erwarten wir – Stand heute – eher keine scharfe Rezession mehr, wie sie noch vor kurzem von vielen befürchtet wurde. Natürlich gibt es anhaltende Risiken und viele bis dato ungelöste Probleme. „Crashpropheten“ haben dementsprechend wieder einmal Hochkonjunktur. Unsere zahlreichen direkten Unternehmenskontakte, an denen wir auch 2022 festgehalten haben, zeichnen indes ein anderes Bild. Die große Mehrheit der Vorstände, mit denen wir sprechen, zeigt sich zuversichtlich, dass ihr Unternehmen auch 2023 eine robuste Entwicklung nehmen wird. Und auch aus makroökonomischer „Top-down“-Perspektive mehren sich die Indikatoren, die auf eine allenfalls leichte Rezession hindeuten. Der Ifo-Geschäftsklimaindex

steigt seit kurzem wieder. In den USA ist bereits seit letztem Sommer ein Abflachen der Inflation zu beobachten, in Deutschland und der EU deutet sich seit November eine ähnliche Entwicklung an. Dabei haben sich die Energiepreise während des Winters bislang deutlich weniger dramatisch entwickelt als befürchtet. Nach einer kurzzeitigen Eskalation notiert der Gaspreis etwa wieder auf dem Niveau des Vorjahres, d.h. vor Beginn des Ukraine-Kriegs. Auch andere Rohstoffe, wie z.B. der Ölpreis, sind weit von ihren temporären Hochs entfernt. Die Erzeugerpreise normalisieren sich, was weitere Preisspiralen abmildern und sich positiv auf die Gewinnentwicklung produzierender Unternehmen auswirken dürfte. Zugleich verspricht die jüngste Abkehr Chinas von seiner „Null-Covid-Politik“ zusätzliche Upside. Sollte all dies so kommen, dürfte ein Ende der Leitzinsanhebungen in den USA sehr kurzfristig und im Euroraum zumindest mittelfristig absehbar sein. Ein positiver Effekt auf den Kapitalmarkt wäre gewiss.

Die Kombination aus einem aufgehellten Gesamtbild und den anhaltend niedrigen Bewertungen am deutschen Aktienmarkt könnte sich 2023 als ideales Umfeld für unseren Stockpicking-Ansatz erweisen. Denn während unsere Performance 2022 v.a. von einigen „Top-Picks“, wie z.B. Formycon (+46,6%), gestützt wurde, dürften sich 2023 SmallCaps auch in der Breite wieder deutlich besser entwickeln. Unser ausgewogenes Portfolio, in dem qualitativ hochwertige Growth- und attraktiv bewertete Value-Aktien gleichermaßen ihren Platz finden, sollte so zu voller Entfaltung zurückfinden. Ein Wertzuwachs von 10% bis 20% auf Jahressicht erscheint uns vor diesem Hintergrund durchaus realistisch.

Das Team von MPPM wünscht Ihnen ein frohes, glückliches und gesundes Jahr 2023.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon 9,82%	Heidelberg Materials 4,54%
Kontron 8,36%	Allgeier 4,02%
K+S 6,52%	Compugroup 3,06%
GK Software 4,87%	Elmos Semiconductor 3,04%
Siltronic 4,84%	Fresenius 2,98%

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.